

IR-News:

Unternehmen

Zwischenbericht der DNick Holding bestätigt bisherige Prognose

- Operatives EBITDA im ersten Halbjahr nahezu verdoppelt
- Mengenmäßiger Absatz um 15 Prozent gesteigert
- Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Schwerte, 31.08.11 – Die DNick Holding plc bestätigt mit der Vorlage des Zwischenberichtes die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr. Demnach erwartet die DNick-Gruppe für 2011 unverändert eine deutliche Ergebnisverbesserung im operativen Geschäft Eisen-Nickel. Im ersten Halbjahr 2011 hat die Gruppe Umsatz, Absatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (ohne das verkaufte Münzrondengeschäft) deutlich gesteigert.

„Die Nachfrage nach Eisen-Nickel-Produkten befand sich im ersten Halbjahr weltweit auf einem hohen Niveau“, sagt Franz-Josef Seipelt, Vorstand der DNick Holding. Die im Rahmen der Hauptversammlung abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2011 könne somit bestätigt werden. Der mengenmäßige Absatz der DNick-Gruppe stieg laut Zwischenbericht im ersten Halbjahr 2011 um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit habe sich die im Jahr 2010 begonnene positive Entwicklung beim Auftragseingang fortgesetzt. Der Umsatz erhöhte sich um 11,3 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro.

Das operative EBITDA lag zum 30. Juni 2011 bei 4,0 Mio. Euro, womit sich das Ergebnis aus dem Vorjahr (2,1 Mio. Euro ohne Münzrondengeschäft) fast verdoppelte. „Diese Ergebnisverbesserung resultiert in erster Linie aus einem gestiegenen Produktions- und Absatzvolumen sowie aus Veränderungen im Produktmix“, sagt Seipelt. Im Ergebnis nach Steuern ist ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 9,1 Mio. Euro aus dem im April 2011 realisierten

Verkauf des Münzrondengeschäftes enthalten. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 3,5 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro.

Aus der Veräußerung des Münzrondengeschäftes im ersten Halbjahr 2011 ist der Gesellschaft ein Erlös von brutto 33,5 Mio. Euro zugeflossen. Somit weist die DNick Holding zum 30. Juni 2011 ein Netto-Bankguthaben in Höhe von 10,4 Mio. Euro aus. Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Stand vom 31.12.2010 um 9,7 Mio. Euro auf 80,7 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 60,1 Prozent auf 66,4 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2011 hat das Unternehmen die zuletzt abgegebenen Prognosen bestätigt. Demnach wird unverändert erwartet, dass die geplanten Absatzsteigerungen zu einer entsprechenden Ergebnisverbesserung des Eisen-Nickel-Geschäftes im Gesamtjahr 2011 führen werden. Grundlage für die Prognose sind ein erwarteter Absatzzuwachs im Segment Stangen & Drähte sowie eine Verbesserung des Produktmixes innerhalb des Segmentes Bänder. Das Gesamtjahresergebnis nach Steuern 2011 wird zudem positiv beeinflusst sein durch bereits realisierte Gewinne aus dem Verkauf des Münzrondengeschäftes sowie durch die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Grundvermögen.

Weitere Kennzahlen und Details der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres können dem heute vorgelegten Zwischenbericht der DNick-Gruppe entnommen werden.

Weitere Informationen unter: www.dnickholding.de

Über DNick Holding plc:

Die **DNick Holding plc** gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Spezialwerkstoffen aus Nickel und Nickellegierungen. Vom Verwaltungssitz im nordrhein-westfälischen Schwerte bündelt die Gesellschaft als Beteiligungsholding die gesamten Geschäftsaktivitäten der DNick-Gruppe. Die Gruppe gliedert sich in die Produktbereiche Stangen & Drähte sowie Bänder. Im Produktbereich Stangen & Drähte agiert die Gruppe mit der operativen Tochtergesellschaft Deutsche Nickel GmbH mit Sitz in Schwerte. Die Bänderproduktion erfolgt in der Auerhammer Metallwerk GmbH (Aue) und über das Joint Venture Innovative Clad Solutions Private Limited in Indore, Indien. Die Deutsche Nickel America Inc. bedient als reine Vertriebs- und Handelsgesellschaft für das gesamte Produktportfolio vor allem den nordamerikanischen Markt. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die Gruppe ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,9 Mio. Euro (ohne das in 2011 verkaufte Geschäft mit Münzronden). Um als Holding für die Geschäftsaktivitäten der ehemaligen Deutsche Nickel AG zu fungieren, wurde die DNick Holding plc als Aktiengesellschaft englischen Rechts im Jahr 2005 gegründet. Nach erfolgreicher Restrukturierung der gesamten Unternehmensgruppe wurde die DNick Holding plc im Jahr 2006 an die Börse gebracht. Die Aktie wird im deutschen Freiverkehr an den Börsenplätzen in Frankfurt, Berlin sowie auf der XETRA-Plattform gehandelt.

Kontakt für Investoren, Analysten & Journalisten:

Klaus Baumann
Sputnik – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-11
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
baumann@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de